

Fraktion UBV/FDP
Fraktionsvorsitzender Wolfgang Kleindienst
Kastanienallee 4a; 07381 Pöbneck
E-Mail: w.kleindienst@t-online.de; Tel.: 03647 423223

Pöbneck, den 05.05.26

Anfragen zur Zukunft des Krankenhausstandortes Pöbneck

Sehr geehrter Herr Landrat,

im Zusammenhang mit den aktuellen öffentlichen Aussagen zur zukünftigen Struktur der Thüringen-Kliniken, insbesondere den Berichten vom 16.04.2026, ergeben sich erhebliche Zweifel an der weiteren Entwicklung des Krankenhausstandortes Pöbneck.

Vor dem Hintergrund eines geplanten Klinikneubaus in Saalfeld in Höhe von rund einer halben Milliarde Euro sowie der erkennbaren Zentralisierung medizinischer Leistungen stellt sich die Frage, welche Rolle der Standort Pöbneck künftig überhaupt noch spielt.

Bereits in der Vergangenheit gab es Hinweise auf eine schrittweise Verlagerung medizinischer Leistungen, insbesondere im chirurgischen Bereich. Aktuell ist zudem festzustellen, dass die notfallmedizinische Versorgung in Teilen bereits eingeschränkt wurde und stattdessen ambulante Strukturen aufgebaut werden.

Vor diesem Hintergrund bitten wir um die Beantwortung folgender Fragen:

1. Welche konkrete Zukunftsperspektive besteht für den Krankenhausstandort Pöbneck aus heutiger Sicht?
2. Ist weiterhin vorgesehen, den Standort als Krankenhaus mit stationärer Versorgung zu erhalten oder wird perspektivisch eine Umwandlung in überwiegend ambulante Strukturen angestrebt?
3. Welche medizinischen Fachbereiche sollen dauerhaft in Pöbneck verbleiben?
4. Welche Leistungen sollen künftig nach Saalfeld verlagert werden und in welchem zeitlichen Rahmen ist dies vorgesehen?
5. In welchem Umfang ist geplant, die stationären Kapazitäten in Pöbneck zu reduzieren?
6. Wie wird die notfallmedizinische Versorgung der Bevölkerung im Raum Pöbneck künftig sichergestellt, insbesondere außerhalb der regulären Praxiszeiten?
7. Welche konkreten Investitionsmaßnahmen sind am Standort Pöbneck vorgesehen und in welchem Umsetzungsstand befinden sich diese?
8. Sind die zugesagten Fördermittel in Höhe von rund 26 Millionen Euro weiterhin vollständig gesichert und zweckgebunden für den Standort Pöbneck eingeplant?
9. Besteht die Gefahr, dass diese Mittel im Zuge einer veränderten Strukturplanung ganz oder teilweise nicht mehr in Pöbneck eingesetzt werden?
10. In welchem Zusammenhang stehen die Investitionen in Pöbneck mit der parallel geplanten massiven Investition in den Standort Saalfeld?
11. Besteht die Gefahr, dass unter dem Deckmantel von Investitionen faktisch ein Rückbau der stationären Versorgung in Pöbneck erfolgt?

12. Wie bewertet der Landrat die öffentlich geäußerten Aussagen, dass künftig eine stärkere Zentralisierung der medizinischen Versorgung in Saalfeld erfolgen soll?
13. Welche konkreten Informationen liegen dem Landrat hierzu aus erster Hand vor?
14. In welchem Umfang wurde der Saale-Orla-Kreis bislang in diese Strukturentscheidungen einbezogen?
15. Welche Maßnahmen ergreift der Landrat konkret, um eine wohnortnahe stationäre Versorgung im Saale-Orla-Kreis zu sichern?
16. Welche Auswirkungen haben die aktuellen Entwicklungen auf die Erreichbarkeit medizinischer Versorgung für die Bevölkerung, insbesondere im ländlichen Raum?
17. Wie wird sichergestellt, dass sich die Versorgungsqualität für die Bürgerinnen und Bürger im Saale-Orla-Kreis nicht verschlechtert?
18. Gibt es Abstimmungen mit dem Thüringer Gesundheitsministerium zur Zukunft des Standortes Pößneck und wenn ja, mit welchem Ergebnis?
19. Teilt der Landrat die Auffassung, dass ein schrittweiser Rückbau stationärer Strukturen zu einer strukturellen Schwächung des ländlichen Raumes führt?
20. Wird sich der Landrat klar und öffentlich für den dauerhaften Erhalt eines leistungsfähigen Krankenhausstandortes in Pößneck einsetzen?

Wir bitten um eine umfassende und transparente Beantwortung.

Mit freundlichen Grüßen

Wolfgang Kleindienst
Vorsitzender Fraktion UBV/FDP